UMWELTRICHTLINIE FÜR DAS MÜNSTERLAND FESTIVAL

2., überarbeitete Fassung

EINLEITUNG:

Die nachfolgende Umweltrichtlinie versteht sich als freiwillige Selbstverpflichtung und Leitfaden und gilt für alle Aktivitäten, die im Zusammenhang mit dem Münsterland Festival stehen. Alle Partner*innen sind eingeladen, diese Maßnahmen mitzutragen.

1. ENERGIE UND RESSOURCEN-MANAGEMENT

Wir sensibilisieren uns und unsere Partner*innen für Energieeffizienz sowie die Nutzung erneuerbarer Energien und bevorzugen ressourcenschonende Lösungen. Unseren Papierverbrauch reduzieren wir um 15% pro Ausgabe im gesamten Büro- und Festivalbetrieb. Für 100% der Druckerzeugnisse verwenden wir FSC-zertifiziertes Papier.

2. MOBILITÄT UND TRANSPORT – SIEHE AUCH „GREEN MOBILITY COMMITMENT“

Wir unterstützen Künstler*innen, Publikum und Team dabei, für ihre Anreise und Wege vor Ort Verkehrsmittel zu nutzen, die weniger Auswirkungen auf die Umwelt haben. Unsere Maßnahmen dazu sind in unserem Green Mobility Commitment beschrieben.

3. GASTRONOMIE

Wir bevorzugen bei der Verpflegung der Künstler*innen und Gäste Produkte aus der Region (mind. 50 % aus bis zu 150 km Entfernung), der aktuellen Saison (mind. 50 % saisonal) und aus biologischem Anbau (mind. 50 % mit dem EU-Bio-Logo oder dem deutschen Bio-Siegel). Außerdem setzen wir zu mind. 80 % auf vegetarische und vegane Gerichte.

4. KOMMUNIKATION UND BILDUNG

Physische Werbemittel werden reduziert, digitale Formate gestärkt. Das Rahmenprogramm wird um Formate ergänzt, die den Dialog über Nachhaltigkeit im Kulturbereich fördern. Wir kommunizieren unsere Maßnahmen und Herausforderungen transparent und offen.

5. ZUSAMMENARBEIT UND NETZWERKE

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln wir im Austausch mit kulturellen und fachlich verwandten Netzwerken stetig weiter. Wissenstransfer und gemeinsames Lernen sind zentrale Bestandteile unseres Handelns.

6. MONITORING UND WEITERENTWICKLUNG

Wir formulieren messbare Umweltziele für jedes Festivaljahr und erfassen regelmäßig die diesbezüglichen Auswirkungen des Festivals (CO2-Bilanz). Die Strategie wird kontinuierlich evaluiert und angepasst.

7. KOMPENSATION

Ab 2031 gleichen wir alle verbleibenden Emissionen unseres Festivalbetriebs aus. Das tun wir, indem wir regionale Klimaschutzprojekte aus dem Münsterland unterstützen, z.B. die Aufforstung des Klimaschutzgehölzes in Hörstel-Riesenbeck.

Anmerkung: Unsere Maßnahmen sind mit den Nachhaltigkeitszielen des Münsterland e.V. verzahnt und orientieren sich an internationalen Rahmenwerken wie dem EU Green Deal oder der Agenda 2030.

Greven, November 202